

Referenzen

1. Brod M, et al. Qual Life Res. 2021; 30(1):277–291.
2. Fachinformation Yorvipath®, November 2024.

Pflichtangaben

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung ist zu melden an Ascendis Pharma Endocrinology GmbH, Im Neuenheimer Feld 584, D-69120 Heidelberg, Deutschland, E-Mail: medinfo-de@ascendispharma.com, Tel: 0800 0011166, oder an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.

Yorvipath® 168 g/0,56 mL/294 g/0,98 mL/420 g/1,4 mL Injektionslösung in Fertigpen.

Wirkstoff: PTH (1-34). **Zusammensetzung:** Yorvipath® besteht aus PTH (1-34), das über einen Linker vorübergehend mit einem Methoxypolyethylenglykol(mPEG)-Träger konjugiert ist. Die auf PTH (1-34) basierende Konzentration beträgt 0,3 mg/mL. Den Fertigpen gibt es in drei Stärken: blauer Injektor 168 g/0,56 mL mit einer Dosis von 6, 9 oder 12 g PTH (1-34); orangefarbener Injektor 294 g/0,98 mL mit einer Dosis von 15, 18 oder 21 g PTH (1-34) und burgunderroter Injektor 420 g/1,4 mL mit einer Dosis von 24, 27 oder 30 g PTH (1-34). **Sonstige Bestandteile:** Bernsteinsäure, Mannitol, Metakresol, Natriumhydroxid, Salzsäure (zur pH-Einstellung) und Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiet: Yorvipath® ist eine Parathormon(PTH)-Substitutionstherapie indiziert für die Behandlung von Erwachsenen mit chronischem Hypoparathyreoidismus.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht anzuwenden bei Patienten mit Pseudohypoparathyreoidismus.

Nebenwirkungen: *Sehr häufig:* Reaktionen an der Injektionsstelle, Kopfschmerzen, Parästhesie, Übelkeit, Ermüdung; *Häufig:* Hyperkalzämie, Hypokalzämie, Schwindelgefühl, Synkope, Präsynkope, Palpitationen, posturales orthostatisches Tachykardiesyndrom, Orthostasesyndrom, Schmerzen im Oropharynx, Diarrhö, Obstipation, Erbrechen, abdominale Beschwerden, Abdominalschmerz, Arthralgie, Myalgie, Muskelzucken, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Asthenie, Durst, Ausschlag, Lichtempfindlichkeitsreaktion; *Gelegentlich:* Bluthochdruck, Brustkorbschmerz, Brustkorbbeschwerden, Nykturie; *Weitere Nebenwirkungen:* Polyurie, erniedrigte Knochendichte. **Warnhinweise:** Weitere Informationen s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Ascendis Pharma Bone Diseases A/S, Tuborg Boulevard 12, DK-2900 Hellerup, Denmark. **Repräsentant in Deutschland:** Ascendis Pharma Endocrinology GmbH, Im Neuenheimer Feld 584 D-69120 Heidelberg. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. **Stand:** November 2024